

# 300 Praktika in Seniorenheimen

**BEZIRKSTREFFEN:** Verband der Seniorenwohnheime tauscht sich mit Mitgliedern aus – Neuer Newsletter

BOZEN. Der neue Newsletter, der Gesundheitsfonds und die 300 Ferialpraktika waren nur einige der Themen, die bei den Bezirkstreffen des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) besprochen wurden. Das erste Treffen fand am 6. Juni in Montan, das zweite am 7. Juni in Latsch und das dritte schließlich am 9. Juni in Olang statt.

Insgesamt folgten über 60 Präsidenten, Verwaltungsräte und Direktoren der Mitgliedsheime der Einladung. Angesprochen wurde unter anderem die gemeinsame Initiative mit der Stiftung Sparkasse, dem KVV Wohnen im Alter und dem Südtiroler Jugendring. Diese ermöglicht 300 Ferialpraktika für junge Menschen in den Südtiroler Seniorenwohnheimen.

Der Präsident des Verbandes, Moritz Schwienbacher, und Verbandsdirektor Oswald Mair berichteten zudem über die aktuelle Verbandstätigkeit. Dabei gingen sie unter anderem auf



Verschiedene Themen diskutierten VdS-Präsident Moritz Schwienbacher (links) und VdS-Direktor Oswald Mair (rechts) mit den Mitgliedern.

den Strategieplan und den neuen Newsletter des VdS, den einzurichtenden Gesundheitsfonds und die Finanzierung der Investitionen in den Seniorenwohnheimen ein.

Bezirksübergreifend wurde das Thema der territorialen An-

laufstellen für Pflege und Betreuung aufgegriffen. Mair präsentierte die eingegangenen Rückmeldungen zu der im Vorfeld der Bezirkstreffen getätigten Erhebung. Aufgegriffen und diskutiert wurde auch die Studie „Arbeitsbedingungen für ei-

ne zukunftsfähige stationäre Südtiroler Seniorenbetreuung“. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitsförderungsinstitut (AFI)** durchgeführt. Sie zeigt anhand wissenschaftlicher Instrumente, mit welchen Beanspruchungen und Belastungen das Pflegepersonal in den Seniorenwohnheimen konfrontiert ist. Außerdem wird ermittelt, inwieweit Ressourcen genutzt werden, um Arbeitsbelastungen zu minimieren und Motivation und Gesundheit der Fachkräfte aufrecht zu erhalten und auszubauen.

Bei der letzten Ausschusssitzung des Verbandes wurden die Ergebnisse der Bezirkstreffen eingehend besprochen und analysiert. Die daraus abgeleiteten Verbesserungsvorschläge werden nun den jeweils zuständigen Gremien, Abteilungen und Ämtern sowie Steuerungs- und Arbeitsgruppen weitergeleitet, mit dem Ziel die Seniorenbetreuung positiv weiterzuentwickeln.

© Alle Rechte vorbehalten

